

WIRTSCHAFTS NACHRICHTEN

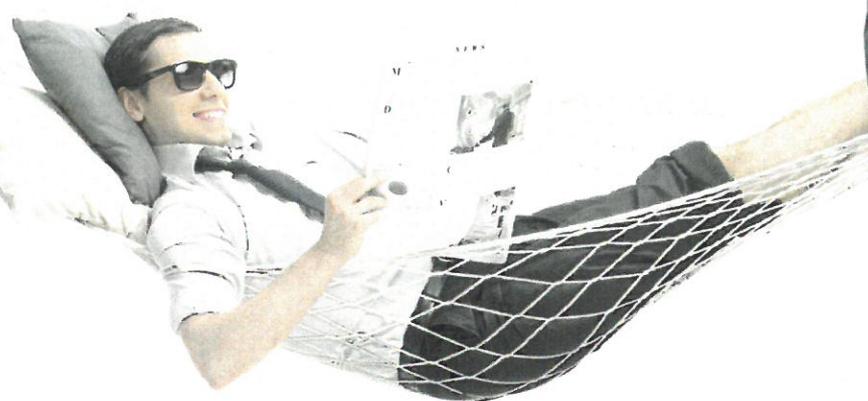
DONAURAUM

Millioneninvestitionen ...
... für NÖ Wirtschaftsparks

Wiener Wirtschaft
Konjunkturmotor am Laufen

Oberösterreich ...
... setzt auf die Logistik-Karte

Wer will noch arbeiten?



Das Spannungsfeld zwischen
Arbeitsuchenden und Arbeitsverweigerern

WIRTSCHAFTS
NACHRICHTEN
**EROSION
DER MEDIEN-
BRANCHE**

Ostermayers verfehlte
Medienpolitik schlägt
voll durch

Vorbildliche Mülltrenner in NÖ

Die Niederösterreicher waren 2015 mit fast 38.800 gesammelten Tonnen an Weiß- und Buntglas absoluter Spitzenreiter im Österreich-Ranking der Mülltrennung, wie es der Bericht der Abfall-Wiederverwertungsgesellschaft Altstoff Recycling Austria AG



Foto: dpa/Patrick Seeger

(ARA) zeigt. Auf Rang zwei liegt Oberösterreich mit 36.600, gefolgt von der Steiermark mit 35.900 Tonnen. Österreichweit wurden im letzten Jahr 223.000 Tonnen Altglas gesammelt, um daraus wieder

Glas zu produzieren“, berichtet der NÖ Wirtschaftspresse-dienst. Mit knapp 5.500 gesammelten Tonnen hält Niederösterreich bei den Altmetall-Mengen Platz eins vor der Steiermark mit 5.200 und Oberösterreich mit 4.800 Tonnen. Erstaunlich stark die Tiroler, die es in diesem Bereich auf 3.500 Tonnen gebracht haben. Wien hingegen kam nur auf 3.000 Tonnen. Österreichweit wurden 2015 insgesamt 28.800 Tonnen Altmetall gesammelt. Bei Kunststoff- und Verbundmaterialien, also dem Segment der Leichtverpackungen, ist die Mülltrennung in Niederösterreich ebenfalls hervorragend. Im Vorjahr wurden 26.500 Tonnen gesammelt, was im Bundesländer-Ranking Platz zwei bedeutet. Spitzenreiter ist hier die Steiermark mit 28.200 Tonnen. Auf dem dritten Platz liegt Oberösterreich mit knapp 26.400 Tonnen, gefolgt von Tirol mit 23.700 Tonnen. Bundesweit sind 2015 rund 147.000 Tonnen an Kunststoff- und Verbundmaterialien gesammelt und recycelt worden. <

Kriminalisierung Selbstständiger

Für einen harmlosen Formalfehler wurde ein Bauunternehmer aus dem oberösterreichischen Mühlviertel zu 2.180 Euro Geldbuße bzw. 146 Stunden Ersatzfreiheitsstrafe verdonnert. Das Bauunternehmen wollte an einem Montag einen neuen Mitarbeiter einstel-



Foto: APA/Helmut Fohringer

len. Um den strengen Vorgaben des Gesetzes zu entsprechen, beauftragte der Arbeitgeber bereits am Freitag zuvor seinen Steuerberater den neuen Mitarbeiter fristge-

recht bei der Sozialversicherung anzumelden. Die Anmeldung durch den Steuerberater erfolgte aufgrund einer erforderlichen Rücksprache jedoch erst am Montag um 07:11 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der neue Mitarbeiter jedoch bereits seit 11 Minuten im Büro des Unternehmens und erledigte die Aufnahmeformalitäten. Gearbeitet hat der neue Mitarbeiter zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Im Rahmen einer Kontrolle durch die Finanzpolizei wurde mehr als drei Monate später festgestellt, dass die formale Anmeldung des neuen Mitarbeiters 11 Minuten zu spät erfolgt ist. Die Folge der sonst ergebnislosen Kontrolle war eine Anzeige durch die Finanzpolizei und daraus resultierend ein Verwaltungsstrafverfahren. In erster Instanz wurde der Unternehmer zu der Geldstrafe oder der ersatzweisen Freiheitsstrafe verurteilt. <

Segel setzen am Jungunternehmertag 2016

„Segel setzen – auf zu neuen Ufern“ – so lautet das Motto des diesjährigen Jungunternehmertags, der am 4. Oktober im Congress Center der Messe Wien zum 26. Mal stattfindet. Bei freiem Eintritt können sich Interessierte, Start-ups, potenzielle Gründer, Jungunternehmer und Studierende die wichtigsten Informationen zum Schritt in die Selbstständigkeit und praktische Tipps zum Unternehmertum holen. Das Vortragsprogramm ist bereits online und bietet auch heuer wieder eine Fülle an Vorträgen und Impulsreferaten. <

Mehr Informationen und Anmeldung unter:
www.jungunternehmertag.com

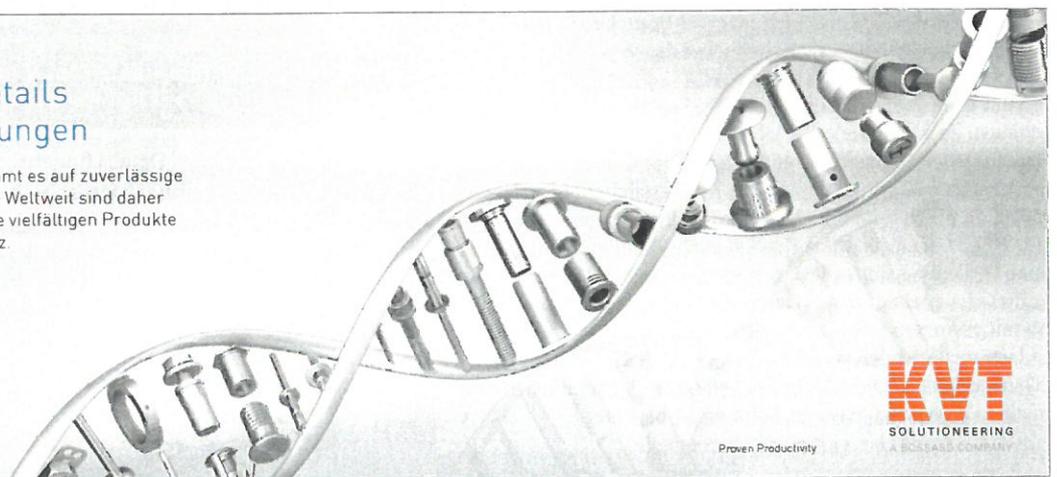
Neuer Eigentümer

Das Institut CEF (International Education Institut), Österreichs führendes Sprachinstitut im B2B-Bereich, wurde mit 1. September 2016 von der deutschen Kern Group, Europas führendem familiengeführten Sprachdienstleister, erworben. Der bisherige Geschäftsführende Gesellschafter Christian Fuchs und sein Führungsteam werden das Unternehmen weiterhin leiten, auch die 115 Mitarbeiter des Institut CEF werden übernommen. Über den Kaufpreis wurde zwischen den Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart. <

Wir machen Details zu starken Lösungen

Bei Schlüsselfunktionen kommt es auf zuverlässige und belastbare Lösungen an. Weltweit sind daher in der Verbindungstechnik die vielfältigen Produkte von KVT-Fastening im Einsatz.

Telefon +43 7224 6709 - 0
info-AT@kvt-fastening.com
www.kvt-fastening.at



Proven Productivity

KVT
SOLUTIONEERING
A BASSALD COMPANY